E 8401
52. Jahrgang

Schule im Blick punkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

Landeselternbeirat Baden-Württemberg
Eltern MitWirkung

Zur Arbeitssituation an beruflichen Schulen
- forsa-Umfrage

Schöner Beruf schwer gemacht
- Statement der GEW-Landesvorsitzenden

Kita gebührenfrei
- Pro und Contra

Eltern fragen – Michael Rux antwortet
- Eltern unter sich

Über den Tellerrand
- Blick nach Niedersachsen

FridaysForFuture
- Themenblock zur Meinungsbildung

NV Neckar-Verlag

Juni 2019 5

Inhaltsverzeichnis

Zur Arbeitssituation an den beruflichen Schulen
forsa-Umfrage des Berufsschullehrerverbands 3
„Schöner Beruf schwer gemacht“
Statement der GEW-Landesvorsitzenden 7
Jedes Kind hat Anspruch auf kostenfreie Bildung – von Anfang an
Pro gebührenfreie Kitas 12
Chancengerechtigkeit statt Gießkannenpolitik
contra gebührenfreie Kitas 13
JOBwärts für Hauptschüler
Schulische Nachbetreuung im ersten Ausbildungsjahr 14
A(ZU)BIwärts für Realschüler
Langzeitpraktika als Klebeeffekt 16
Eltern fragen – Michael Rux antwortet
Eltern unter sich 17
Unsere Forderungen für den Klimaschutz
#FridaysForFuture 18
Parents For Future
Wer wir sind 20
Verantwortungsfreudige Schülerinnen und Schüler
– Sind wir erwünscht? 20
Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg
– zu „Fridays for Future!“ 21
Das Engagement unserer Schüler für den Klimaschutz ernst nehmen
Brief der Kultusministerin an die Schulleitungen . . . 22
Cartoon zum Schluss 24

Liebe Eltern!

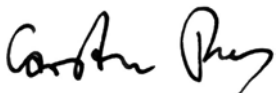
Nun also noch mal ein Editorial, bei dem es zumindest im ersten Teil um *Fridays for Future* geht. Die Klimakatastrophe schreitet weltweit voran. Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler protestieren in vielen Ländern dieser Erde für den Klimaschutz und für ihre Zukunft auf diesem Planeten. In den USA leugnet der Präsident gänzlich unberührt von Vernunft und völlig unbeeindruckt von Fakten den Klimawandel – bei uns in Baden-Württemberg überlegt sich eine ganze Reihe von Menschen, wie sie verwaltungstechnisch korrekt mit dem Streik der Schülerinnen und Schüler umgehen sollen. *Difficile est, satiram non scribere* – es ist schwer keine Satire zu schreiben, schrieb Juvenal schon im 1. Jahrhundert. Wohltuend hebt sich von vielen Äußerungen zum Thema Schülerdemos die Pressemitteilung unserer Kultusministerin ab, die wir in diesem Heft ebenso abdrucken wie einen Artikel von *Fridays for Future Deutschland*, eine Stellungnahme des Landeschülerbeirates und eine Stellungnahme des Landeselternbeirates. Die Positionierung der Kultusministerin ist so besonnen, pädagogisch und wohl abgewogen, wie ich mir mehr Äußerungen zu dem Thema wünschen würde – auch von Seiten mancher Schulleitungen. (Kleiner semantischer Hinweis an den einen oder anderen Missversteher: Wenn ich „manche“ schreibe, meine ich damit „einige“, nicht notwendigerweise „die Mehrzahl“. Ansonsten halte ich es mit dem Satz: „Getroffene Hunde bellen.“ Auch hier ein semantischer Hinweis: Das ist eine Metapher – es liegt mir fern, Rektoren als Hunde zu bezeichnen – das wäre in mehrfacher Hinsicht zynisch und das will ich wahrlich nicht sein.) Mir liegen mittlerweile auch eine ganze Reihe von kreativen, pädagogischen und klugen Reaktionen aus der Lehrerschaft und von Schulleitungen auf die Schülerdemos vor. Wohltuend viele haben sich mit dem Anliegen der Schülerinnen und Schüler solidarisiert. An der Schule meiner Tochter z. B. konnten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler in einer Veranstaltung ihren ökologischen Fußabdruck ermitteln – für viele ein eindrückliches und nachhaltiges Aha-Erlebnis. Versuchen Sie es doch selbst mal, z. B. auf der Seite von *Brot für die Welt* unter https://www.fussabdruck.de/

Dr. Carsten T. Rees, Vorsitzender des 18. Landeselternbeirats

Ein weiteres Thema, das gerade bundesweit wieder hoch kocht, schneiden wir in diesem Heft an: Die frühkindliche Bildung. Die kann man nach Meinung nicht nur des LEB nicht hoch genug gewichten, und Baden-Württemberg hat in der letzten Legislaturperiode unter dem Motto „Auf den Anfang kommt es an“ vieles aufgeholt, was über lange Jahre sträflichst vernachlässigt worden war. Der LEB hat sich auf seiner Mai-Sitzung mit dem „Gute-Kita-Gesetz“ befasst. Wir werden uns wohl mindestens noch einmal damit befassen müssen – noch überwiegen Fragen und Skepsis. Die werden dann ja vielleicht durch ein „Die-Regierung-in-Berlin-ist-einfach-Spitze-Gesetz“ weggewischt.

Und last but not least möchte ich mich bei den beiden Fraktionsvorsitzenden Andreas Stoch und Andreas Schwarz herzlich bedanken für ihre Beiträge zu *PRO und CONTRA Kita gebührenfrei* in dieser Ausgabe von Schule im Blickpunkt. Die klaren Positionierungen dieser Beiträge sind ein wichtiger Beitrag zur Information und Positionierung der Elternschaft.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten T. Rees

Impressum: Herausgeber: Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees *(ctr)* – Redaktionsleitung: Joachim Dufner *(jd)*, Am Feuerbach 13, 77654 Offenburg, Mitarbeiterin: Carmen Haaf *(ch)*. – Verlag: Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, Telefon (07721) 8987-0. E-Mail: *info@neckar-verlag.de*, Internet-Adresse: *www.neckar-verlag.de* – Erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement Euro 12,– zzgl. Porto. Abbestellungen nur zum Schuljahresende schriftlich, jeweils acht Wochen vorher – Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags. Zuschriften nur an den Koordinator. Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter *www.neckar-verlag.de* einsehen.

Stichwort: Eltern unter sich

Informationen und Tipps vom Verfasser des Eltern-Jahrbuchs

Dieses jährlich erscheinende Handbuch des Schul- und Elternrechts für Eltern und Elternbeiräte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg liegt jetzt im siebzehnten Jahrgang vor. Außer dem gedruckten Buch gibt es auch eine CD-Fassung.

Bestellung über den Buchhandel oder direkt beim Verlag.

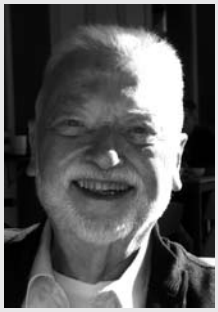
Süddeutscher
Pädagogischer Verlag,
Silcherstr. 7a,
70176 Stuttgart

www.spv-s.de

ISBN: 978-3-944970-15-8

Fragen bitte an
sib@leb-bw.de

Betreff:
Hätten Sie es gewusst?



Hätten Sie es gewusst?

Eltern fragen – Michael Rux antwortet

Eltern fragen:

Zwei Mütter haben mir als Klassenelternvertreterin vorgeschlagen, dass wir uns einmal zu einer Besprechung aller Eltern unserer Klasse treffen, also ohne Lehrkräfte. Die Klassenlehrerin hat mir gesagt, als stellvertretende Vorsitzende der Klassenpflegschaft habe sie auf jeden Fall Zugangsrecht zu jedem „Elternabend". Sie fürchtet wohl, dass wir hinter ihrem Rücken Komplotte schmieden.

Michael Rux antwortet:

Die Eltern einer Klasse besitzen ein Recht, sich auch ohne die Teilnahme von Lehrkräften zu versammeln, um ihre gesetzlichen Mitwirkungsrechte wahrzunehmen. Die „Klassenpflegschaft", also die Versammlung aller Erziehungsberechtigten mit den Lehrkräften der Klasse, ist nicht die einzige Form hierfür.

Es stimmt zwar, dass die Klassenlehrerin zur Teilnahme an der Klassenpflegschaftssitzung verpflichtet ist (die übrigen Lehrkräfte nur, wenn sie zu einem Tagesordnungspunkt besonders eingeladen werden) und dass sie stellvertretende Leiterin dieser Pflegschaft ist. Aber in § 8 Abs. 5 der Elternbeiratsverordnung steht auch unmissverständlich: „Das Recht der Eltern einer Klasse, außerhalb der Klassenpflegschaft zusammenzukommen, bleibt unberührt." Bei diesem reinen „Elternabend" ist dann keine Lehrkraft dabei; den Vorsitz führt der/die Klassenelternvertreter/in und die ersatzweise Leitung obliegt dem/der gewählten stellvertretenden Klassenelternvertreter/in. Solche reinen Elterntreffen können in den Räumen der Schule stattfinden; dazu muss man sie bei der Schulleitung anmelden. Das ist allemal besser als ein Treffen in privaten Räumen oder in Gaststätten.

So ist beispielsweise die Wahl der beiden Klassenelternvertreter/innen eine reine Elternsache. Es ist zwar weithin üblich, diese Wahlen im Rahmen einer Klassenpflegschaftssitzung vorzunehmen, aber hierbei haben Lehrkräfte eigentlich nichts zu suchen. Es ist jedoch nichts einzuwenden, dass sie bei diesem Tagesordnungspunkt als „stille Gäste" im Raum bleiben.

Das Schulrecht sieht ferner ausdrücklich vor, dass die Eltern einer Klasse als „Elterngruppe in der Klassenpflegschaft" (also ohne Anwesenheit von Lehrkräften) zusammentreten und Anträge an die Klassenkonferenz bzw. in der Oberstufe an die Jahrgangsstufenkonferenz richten. Die meisten Eltern und Elternvertreter wissen das gar nicht, denn dummerweise ist dieses Recht nicht in der Elternbeiratsverordnung, sondern im Schulgesetz (§ 56 Abs. 6) sowie in der Konferenzordnung geregelt (§ 11 Abs. 3). Die Klassenlehrkraft muss einen Antrag der „Elterngruppe" dann auf die Tagesordnung der Konferenz setzen und die beiden Klassenelternvertreter zur Sitzung einladen; diese haben dort beratendes Stimmrecht. Dieses Antragsrecht der „Elterngruppe" bezieht sich z. B. auf den Entwicklungsstand der Klasse (Leistung, Verhalten, besondere Probleme), auf die Stundentafel und differenziert angebotene Unterrichtsveranstaltungen (Fächerwahl, Kurse, Arbeitsgemeinschaften), auf die Kriterien und Verfahren zur Leistungsbeurteilung, auf die Grundsätze für Klassenarbeiten und Hausaufgaben, auf die in der Klasse verwendeten Lern- und Arbeitsmittel, auf außerunterrichtliche Veranstaltungen der Klasse, die Schülermitverantwortung, die Durchführung der Schülerbeförderung sowie auf grundsätzliche Beschlüsse der Gesamtlehrerkonferenz, der Schulkonferenz, des Elternbeirats und des Schülerrats. Diese Formulierung „grundsätzliche Beschlüsse" ist übrigens ein wunderschöner „Gummiparagraf": Damit können die Eltern praktisch jedes schulische Thema in die Diskussion bringen.

Der 18. Landeselternbeirat

Geschäftsstelle des LEB
Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/741094, Telefax 0711/741096, Mail: *info@leb-bw.de*

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:	Dr. Carsten T. Rees
Stellv. Vorsitzende:	Matthias Fiola, Petra Rietzler, Friedrich-Wilhelm Behrens
Kassenwart:	Dr. Matthias Zimmermann
Stellv. Kassenwartin:	Sigrid Maichle
Schriftführerin:	Carmen Haaf

	Regierungsbezirk Freiburg	Regierungsbezirk Karlsruhe	Regierungsbezirk Stuttgart	Regierungsbezirk Tübingen
Grundschule	Sandra Hans *Mail: hans@leb-bw.de*	Katrin Ballhaus *Mail: ballhaus@leb-bw.de*	Doreen Halm *Mail: halm@leb-bw.de*	Marc Scheerle *Mail: scheerle@leb-bw.de*
Gemeinschafts-schule	Petra Rietzler *Mail: rietzler@leb-bw.de*	Nicole Nicklis *Mail: nicklis@leb-bw.de*	Ulrich Kuppinger *Mail: kuppinger@leb-bw.de*	Sabine Buchmann-Mayer *Mail: buchmann-mayer@leb-bw.de*
Werkrealschule/ Hauptschule	Gabriele Hils *Mail: hils@leb-bw.de*	Mathias Fey *Mail: fey@leb-bw.de*	*nicht besetzt*	Norbert Hölle *Mail: hoelle@leb-bw.de*
Realschule	Jutta Luem-Eigenmann *Mail: luem-eigenmann@leb-bw.de*	Carmen Haaf *Mail: haaf@leb-bw.de*	Manuela Afolabi *Mail: afolabi@leb-bw.de*	Dieter Schmoll *Mail: schmoll@leb-bw.de*
Gymnasium	Dr. Carsten Thomas Rees Mail: *rees@leb-bw.de*	Dr. Matthias Zimmermann *Mail: zimmermann@leb-bw.de*	Anja Wild *Mail: wild@leb-bw.de*	Stephan Ertle *Mail: ertle@leb-bw.de*
Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren	Friedrich-Wilhelm Behrens *Mail: behrens@leb-bw.de*	Natali Mayer *Mail:* ***mayer@leb-bw.de***	Nancy Ohlhausen *Mail: ohlhausen@leb-bw.de*	*nicht besetzt*
Berufsschule	Heike Stöckmeyer *Mail: stoeckmeyer@leb-bw.de*	Michael Th. Schäfer *Mail: schaefer@leb-bw.de*	Dunja Recht *Mail: recht@leb-bw.de*	Matthias Fiola *Mail: fiola@leb-bw.de*
Berufliches Gymnasium	Joachim Dufner *Mail: dufner@leb-bw.de*	Daniel Kappius-Kralik *Mail: kappius-kralik@leb-bw.de*	Sabine Wassmer *Mail: wassmer@leb-bw.de*	Sigrid Maichle ***Mail: maichle@leb-bw.de***
Schulen in freier Trägerschaft			Astrid Egerer *Mail: egerer@leb-bw.de*	

Cartoon zum Schluss

Schule im Blickpunkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

gut und aktuell informiert durch's Schuljahr für nur € 12,–

Schule im Blickpunkt informiert engagierte Eltern und Elternvertreter, aber auch Lehrkräfte und Schulleitungen über Fragestellungen, Diskussionen und Beschlüsse des Landeselternbeirats. Themen, die Eltern beschäftigen, werden gut lesbar aufbereitet und diskutiert.

Eltern, die neu in die Elternvertretung gewählt wurden, erhalten durch **Schule im Blickpunkt** viele Hilfestellungen, Einblicke in diverse schulrelevante Themengebiete sowie Tipps für die alltägliche Elternarbeit.

Bei allem steht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten im Vordergrund.

Abonnieren Sie **Schule im Blickpunkt** als Schule oder Elternbeirat für alle Klassenelternvertreter. Die Finanzierung kann über die Schule, die Elternbeiratskasse oder z. B. auch über Sponsoring geschehen.

Bleiben Sie informiert: Sofern Sie noch nicht zum Abonnenten- oder Empfängerkreis gehören, empfehlen wir Ihnen als interessierte Eltern, sich diese Zeitschrift für den eigenen persönlichen Gebrauch zu abonnieren.

Bestellcoupon ausfüllen und senden an:

Neckar-Verlag GmbH • D-78045 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0) 7721/8987-0 • Fax -50 • E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de • Internet: www.neckar-verlag.de

Bestellcoupon

Hiermit bestelle ich auf Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil)

___ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Jahresabonnement** **€ 12,–**
___ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Leseexemplar** **€ ---**

Schule im Blickpunkt
- erscheint sechsmal jährlich
- 1. Ausgabe eines Jahrganges erscheint zum Schuljahresanfang

Jahresabonnement **€ 12,–**
Einzelpreis **€ 2,50**
jeweils zzgl. Versandkosten

Meine Anschrift Kd.-Nr.: _____

_____

_____

_____

_____

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

Widerrufsrecht bei Bestellungen: 14 Tage. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (schriftlich).
Datenschutz: Ihre Daten speichern wir zur Geschäfts- und Bestellabwicklung und um Sie über unsere Neuheiten im Bereich Schule per Post zu informieren.
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter *www.neckar-verlag.de.*